

Natur und Unternehmen gemeinsam denken

Das Artensterben ist zu einem bedrohlichen Szenario geworden. Die Folgen des Klimawandels werden für uns alle spürbar. Um unsere weitere Entwicklung sozial und ökologisch nachhaltig zu gestalten, müssen wir unser Handeln in natürlichen Kreisläufen denken und in unserem Umfeld der Natur ihren Platz lassen. Natur ist unverzichtbar. Ökosystemare Dienstleistungen sind nicht in Geld zu berechnen, denn: all unser Handeln ist nur mit einer intakten Umwelt möglich. Natur ist Betriebskapital. Ein gesunder Wasserhaushalt, frische Luft und gebundenes CO₂ sorgen für ein intaktes Umfeld und für gesunde Menschen.

Zukunftsorientierte Neuplanung und Umgestaltung: Viele Wege machen bunt.

Für die Umsetzung von Biodiversitätsmaßnahmen ist jedes Betriebsareal geeignet - Möglichkeiten gibt es immer. So wichtig eine frühzeitige Planung von biologischer Vielfalt bei Neubauvorhaben ist, so sinnvoll ist auch die Umgestaltung und Aufwertung von bestehenden Firmenarealen.

Konkrete Maßnahmen: Schritt für Schritt in die richtige Richtung

Kleine Schritte sind ein wunderbarer Anfang. Gehen Sie nach dem Bausteinprinzip vor, beispielsweise mit einer Wildblumenwiese, einer Obstpflanzaktion, einer Mitmachbaustelle oder der Verwendung gebietsheimischer Gehölze. Einzelne Maßnahmen lassen sich je nach finanziellem und zeitlichem Aufwand Schritt für Schritt umsetzen. Bleiben Sie dran! Damit zeigen Sie, dass Ihr Engagement keine Eintagsfliege ist.

Biologische Vielfalt für eine lebendige Unternehmenskultur

Unsere heimische biologische Vielfalt hat ihren Ursprung in einer reichen Natur- und Kulturlandschaft. Daher

lassen sich auf Industrieflächen sowohl Aspekte einer Naturlandschaft, als auch Elemente einer artenreichen Kulturlandschaft umsetzen.

Die Haltung seltener, vom Aussterben bedrohter Haustierrassen fördert eine vielfältige Kulturlandschaft und macht das Firmenareal zur charakteristischen Landmarke. Außerdem bindet es Mitarbeiter und deren Kinder an das Unternehmen und produziert regionale, gesunde Lebensmittel. Auf potentiellen Erweiterungsflächen können Gemüse, Obst und gemeinschaftliche Gartenbauprojekte umgesetzt werden. Wie wäre es mit Saft von der unternehmenseigenen Streuobstwiese? Mit einfachen Mitteln schaffen Sie positive Erlebnisse und fördern den Zusammenhalt in Ihrem Team.

Keine Angst vor der Transformation

Die Förderung der Biodiversität endet nicht auf dem Firmengelände. Es ist von zentraler Bedeutung, dass auch Ihre Produkte kritisch hinterfragt werden. Wie können sich Nachhaltigkeit und der weltweite Schutz von Natur im Produkt wiederfinden?

Ein Konzept zur Förderung der „Biodiversität in der Lieferkette“, sowie das Ökologisieren und Reduzieren

des Rohstoffverbrauchs sind zentrale Bausteine einer modernen Unternehmensstrategie.

Unternehmen zeigen Verantwortungsbewusstsein

Wer heute Verantwortung für unsere Lebensgrundlage übernimmt, schafft Vertrauen für morgen. Kunden und zukünftige Mitarbeitende identifizieren sich durch ein nachhaltiges Firmenleitbild mit den Unternehmenszielen und werden langfristig verbunden.

„Tu Gutes und rede darüber“

Jedes Projekt für mehr Vielfalt ist eine Geschichte. Tragen Sie Erfolge durch Ihre Öffentlichkeitsarbeit nach außen und kommunizieren Sie Ihre Nachhaltigkeitsziele mit Ihren Kunden und Beschäftigten. Das Selbstverständnis Ihres Engagements vor Ort ist ein wertvoller Beitrag zum konstant steigenden Naturbewusstsein in Europa.

Umsetzung

Sie möchten mehr über das ökologische Potential Ihres Firmengeländes erfahren?

Machen Sie mit.

Sprechen Sie uns an.

Wir unterstützen Sie gerne.



„Alle sind dabei und vielleicht gibt's auch ein Ei“

Schenken Sie Ihren Mitarbeiter*innen eine kreative, entspannte Mittagspause.

Naturpark Stromberg-Heuchelberg e.V.

Naturparkzentrum

Ehmetsklinge 1 | 74374 Zaberfeld

Telefon 0 70 46 / 88 48 15

mail@naturpark-stromberg-heuchelberg.de | www.naturpark-sh.de



www.facebook.com/NaturparkStrombergHeuchelberg



www.instagram.com/naturpark_sh

Gefördert nach der Naturparkrichtlinie des Landes aus Mitteln der Glücksspirale und der Europäischen Union



Wir sind Partner des Naturparks



Herausgeber: Naturpark Stromberg-Heuchelberg, Naturparkzentrum, Ehmetsklinge 1, 74374 Zaberfeld, Telefon 0 70 46 / 88 48 15; Redaktion: Dr. Unterweger Biodiversitätsplanung, Marlene Volz; Grafik & Illustration: agentur arcoss; Fotos: Naturpark, Adobe Stock, Dr. Unterweger Biodiversitätsplanung, VDN/Brezina Peter.

Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier FSC®

Naturnahe Gestaltung von Unternehmensflächen

Arbeiten mit Wohlfühlfaktor



blühender naturpark

Stromberg-Heuchelberg



NATURPARK
Stromberg Heuchelberg

Kriterienkatalog:

So geht Vielfalt

- Mindestens 30 Prozent des Gebäudeumschwungs (inkl. Flachdächer) sind naturnah gestaltet.
- Die naturnahen Flächen werden nur mit einheimischen und standortgerechten Arten bepflanzt oder eingesät.
- Auf den naturnahen Flächen werden keine Biozide und Düngemittel eingesetzt.
- Auf Herbizide ist auf dem ganzen Areal zu verzichten.
- Die naturnahen Wiesen werden höchstens zweimal jährlich geschnitten und nicht gedüngt.
- Verkehrsflächen sind mit wasserdurchlässigen Bodenbelägen aus regionalen Materialien versehen, soweit dies aus Sicherheitsgründen (z. B. Grundwasserschutz) möglich ist.
- Dach- und Regenwasser wird möglichst oberflächlich auf dem Grundstück versickert, sofern das Wasser keine Verschmutzung aufweist und der Untergrund dazu geeignet ist.
- Die fachgerechte Planung, Realisierung und Pflege des naturnahen Areals sind gewährleistet.

<https://www.naturundwirtschaft.ch>

Unkontrollierte Wildnis? Muss nicht sein!

Biologische Vielfalt ist Strukturvielfalt - denken Sie multifunktional!

Ökologische Aufwertung kann auch durch kreative und ästhetische Gestaltungselemente erfolgen. Nutzen Sie das Potential vor Ort und gestalten Sie mit vielfältigen Maßnahmen ein buntes Firmengelände mit Zukunft.



Hummeltummelplatz in der Einfahrt



Vielfältiger Parkplatz mit wasserdurchlässigem Substrat



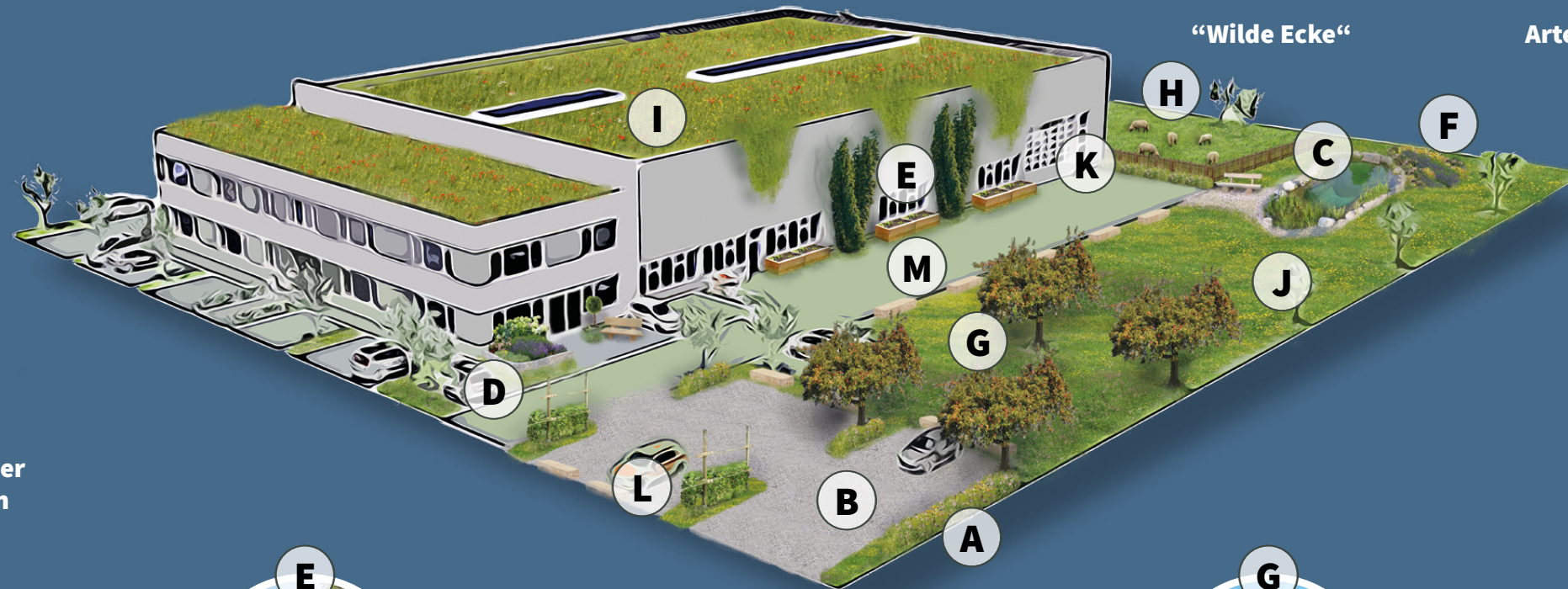
Teich oder Bach für Niederschlagswasser mit Sitzgelegenheiten



Naturnahe Staudenmischpflanzung für den Eingangsbereich



Fassadenbegrünung



„Wilde Ecke“



Artenreiche Kulturlandschaft. Schafe, Hühner, Gemüse, Hochbeete...



Wildstrauchhecke mit Strukturelementen



Dachbegrünung „Insektendach“



Beerensträucher als Naschort für die Parkenden



Regionaltypische Laub- und Obstbäume



Artenreiche Wildblumenwiese als Arbeitsplätze und Pausenbereiche im Grünen



Strukturelemente (Totholz, Steinschüttung...)

Fachgerechte Pflege von Anfang an einplanen

Um Ihre Unternehmensflächen langfristig und ökologisch nachhaltig zu erhalten ist eine fachgerechte Pflege unerlässlich. Bereits durch eine Pflegeumstellung können wertvolle Effekte für die Artenvielfalt entstehen.

Arbeiten Sie mit und nicht gegen die Natur, indem Sie natürliche Prozesse und Wechselwirkungen verstehen lernen. Schneiden Sie beispielsweise alte Samenstände und Pflanzenstängel erst im Frühjahr zurück. Diese bieten Insekten ein wertvolles Überwinterungsquartier!

Grünes Wachstum

Ein Baustein für jede Firmenphilosophie

Vom Samen zur Blume, vom Baum zum ersten Apfel. Grünes Wachstum sorgt für ein stabiles Klima.

Die Schafe, der Teich und der Außensitzplatz sorgen für regen Austausch und für ein ausgeglichenes Gesundheitsmanagement für die Beschäftigten.

Die naturbasierten Anpassungen an heiße Sommer, starke Regen und andere Überraschungen machen Ihre Firma resilient und tolerant für die Herausforderungen von morgen.

Natürliche Vielfalt bereichert Ihren Alltag.

Jeder m² zählt

Immer mehr Lebensräume gehen durch unseren Flächenverbrauch verloren. Wie Sie an unserer Illustration sehen können, mildern einfache Maßnahmen den Verlust der Artenvielfalt wirksam ab. Jedes Projekt zählt. Große und Kleine. Kein Engagement ist unnütz. Jeder bedachte Schritt sorgt für mehr Umweltbewusstsein.